

Wirtschaftsrecht - Business Law

Bachelor of Laws (LL.B.)

Fb 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law

Fachhochschule Frankfurt am Main
University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main



Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang "Wirtschaftsrecht – Business Law" vom 09. November 2011

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 617), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 09. November 2011 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht – Business Law beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), geändert am 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr. 13/26. August 2009) und ergänzt sie. Die Prüfungsordnung wurde durch den Präsidenten am 08. Februar 2012 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)
- § 3 Module
- § 4 Prüfungen
- § 5 Berufspraktisches Semester (BPS)
- § 6 Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung



§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Laws“ (LL.B.).

§ 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)

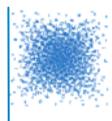
- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses (Bachelor) beträgt einschließlich der Module berufspraktisches Semester und Bachelor-Arbeit sieben Semester.
- (2) Das Studienprogramm umfasst 210 ECTS-Punkte (Credits). Die Credits sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden Credits sind den Modulbeschreibungen (Anlage 3) zu entnehmen.

§ 3 Module

- (1) Das Studienprogramm enthält 36 Module. Es umfasst einschließlich der Module berufspraktisches Semester und Bachelor-Arbeit 30 Pflichtmodule und sechs Wahlpflichtmodule. Die Wahlpflichtmodule teilen sich auf in drei Schwerpunktmodule und drei sonstige Wahlpflichtmodule.
- (2) Die Studierende oder der Studierende kann zwischen den Studienschwerpunkten "Arbeit und Personal" und "Corporate Management" wählen. Das Wahlrecht wird mit der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung ausgeübt. Ein Wechsel eines Schwerpunkts ist nur aus wichtigem Grund möglich, über dessen Vorliegen auf entsprechenden schriftlichen Antrag der Prüfungsausschuss entscheidet. Eine Anrechnung der im bisherigen Schwerpunkt erbrachten Modulprüfungsleistungen auf die Module des neuen Schwerpunktes ist ausgeschlossen. Die Regelung des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master bleibt unberührt.
- (3) Wahlpflichtmodule, die keine Schwerpunktmodule sind, hat die Studierende oder der Studierende aus dem Wahlpflichtprogramm des Studiengangs (Anlage 3) und aus dem Programm zum „Studium generale“ der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen. Dem letztgenannten Programm muss eines dieser Wahlpflichtmodule entnommen sein.

§ 4 Prüfungen

- (1) Als Modulprüfungen im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master kommen folgende Arten von Prüfungen in Frage:
 - Klausur (90 bis 240 Minuten)
 - mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
 - schriftliche Hausarbeit (4 bis 6 Wochen)
 - Referat oder Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) jeweils mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 bis 6 Wochen)



- Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 bis 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
 - Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
 - Assessment-Center (30 Minuten)
- Näheres regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 3).

- (2) Prüfungen können auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. Prüferinnen.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
- (4) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

§ 5

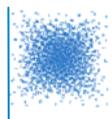
Berufspraktisches Semester (BPS)

- (1) Das Praxismodul wird als berufspraktisches Semester (BPS) durchgeführt. Bestandteile des BPS sind ein Praxissemester und begleitende seminaristische Lehrveranstaltungen.
- (2) Das BPS ist für das sechste Studiensemester vorgesehen. Das Praxissemester umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen.
- (3) Das BPS kann auch im Ausland absolviert werden.
- (4) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum BPS ergeben sich aus der Modulbeschreibung für das berufspraktische Semester (Anlage 3).
- (5) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis werden auf das BPS nicht angerechnet. Die Regelungen des § 20 AB Bachelor/Master bleiben unberührt.
- (6) Näheres regelt die Praxisordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht – Business Law.

§ 6

Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium

- (1) Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt acht Wochen. Sie beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Für die Bachelor-Arbeit werden 10 Credits vergeben.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmalig um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.



Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.

- (4) Das Thema der Bachelor-Arbeit kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts gem. Absatz 3 Satz 2 ein neues Thema für die Bachelor-Arbeit ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.
- (5) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Darüber hinaus ist die Arbeit auf einem digitalen Datenträger im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms einzureichen.
- (6) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium soll spätestens vier Wochen nach Vorlage beider Gutachten über die Bewertung der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Arbeit ein.
- (7) Eine nicht bestandene Bachelor-Arbeit einschließlich eines Kolloquiums kann nach Maßgabe des § 18 Abs. 3 AB Bachelor/Master einmal wiederholt werden.

§ 7 Prüfungsausschuss

Der für den Studiengang gebildete Prüfungsausschuss ist für Prüfungsangelegenheiten betreffend den Studiengang nach Maßgabe der AB Bachelor/Master und dieser Prüfungsordnung zuständig.

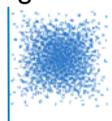
§ 8 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ablegen, wer als Studierende oder als Studierender in diesem Studiengang immatrikuliert ist. Studierenden eines Masterstudiengangs des Fachbereichs kann der Prüfungsausschuss den Zugang zu Modulprüfungen erlauben, wenn dies in der Master-Studiengangsprüfungsordnung vorgesehen ist.
- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und den Modulbeschreibungen (Anlage 3). Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt in einem von dem Prüfungsausschuss festzulegenden Antragsverfahren. Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn des Semesters den Zeitraum für die Anmeldung zu den Prüfungen fest (Anmeldezeitraum) und gibt sie bekannt. Er gibt ferner den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Anmeldung ohne Anrechnung auf die zulässigen Versuche zurückgenommen werden kann (Rücknahmezeitpunkt). Nach dem Rücknahmezeitpunkt kommt ein Rücktritt von einer Prüfung, zu der die Studierende oder der Studierende angetreten ist, nur nach Maßgabe des § 15 AB Bachelor/Master in Betracht.

§ 9 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:

1. aus der Note des Moduls Bachelor-Arbeit und
2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 35 Module



mit einer Gewichtung von 4 zu 35. Dabei gelten § 14 Abs. 4 S. 2 und 3 sowie § 14 Abs. 5 der AB Bachelor/Master entsprechend.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Studienschwerpunkte, die Anzahl der erworbenen Credits und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung

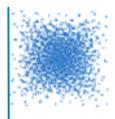
- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. März 2012 zum Sommersemester 2012 in Kraft.
- (2) Die Prüfungsordnung Wirtschaftsrecht – Business Law vom 13. Juli 2005 in der Fassung der Änderung vom 31. März 2010 tritt am 29. Februar 2012 zum Ende des Wintersemesters 2011/2012 außer Kraft.
- (3) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 09. November 2011 werden die Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 13. Juli 2005 in der Fassung der Änderung vom 31. März 2010 bereits erbracht wurden, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.
- (4) Diese Prüfungsordnung wird auf dem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Fachhochschule Frankfurt am Main veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2012

Prof. Dr. Yvonne Ziegler
Die Dekanin des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law
Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences

Anlagen

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement



Strukturmodell für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht - Business Law (Bachelor of Laws)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Semester 7	26 Insolvenz und Sanierung (5 cp)	27 Sachen- und Kreditssicherungsrecht (5 cp)	28 Europ. und Intern. Wirtschaftsrecht (5 cp)	29 Unternehmensmanagement II (5 cp)	30 Bachelor- Arbeit (10 cp)	
Semester 6	25 Berufspraktisches Semester (30 cp)					
Semester 5	21 Vertragsgestaltung (5 cp)	22 Unternehmensrecht II (5 cp)	23 Steuerrecht (5 cp)	Schwerpunktmodul II Auswahl aus den Modulen 32 und 35 (5 cp)	Schwerpunktmodul III Auswahl aus den Modulen 33 und 36 (5 cp)	24 Englisch für Wirtschaftsjuristen II (5 cp)
Semester 4	17 Handelsrecht/ Wettbewerbsrecht, Gewerbl. Rechtsschutz (5 cp)	18 Unternehmensrecht I (5 cp)	19 Öff. Wirtschaftsrecht/Wirtschaftsstrafrecht (5 cp)	Wahlpflichtmodul III Auswahl aus den Modulen 37 - 43 (5 cp)	Schwerpunktmodul I Auswahl aus den Modulen 31 und 34 (5 cp)	20 Englisch für Wirtschaftsjuristen I (5 cp)
Semester 3	12 Bürgerliches Recht III (5 cp)	13 Arbeitsrecht (5 cp)	Wahlpflicht-Modul II Studium generale (5 cp)	14 Markt und Marketing (5 cp)	15 Grundlagen des Managements (5 cp)	16 Unternehmensmanagement I (5 cp)
Semester 2	7 Bürgerliches Recht II (5 cp)	8 Übungen im Bürgerlichen Recht/ Rechtsdurchsetzung (5 cp)	9 Europarecht (5 cp)	Wahlpflichtmodul I Auswahl aus den Modulen 37 - 43 (5 cp)	10 Betriebswirtschaftliche Grundlagen II (5 cp)	11 Schlüsselkompetenzen II (5 cp)
Semester 1	1 Bürgerliches Recht I (5 cp)	2 Rechtliche Grundlagen (5 cp)	3 Öffentliches Recht (5 cp)	4 Volkswirtschaftslehre (5 cp)	5 Betriebswirtschaftliche Grundlagen I (5 cp)	6 Schlüsselkompetenzen I (5 cp)

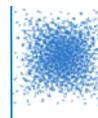
Stand: 09.11.2011

Modulübersicht Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)

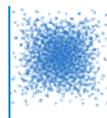
– Anlage 2 zur Prüfungsordnung

(Module – ECTS – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

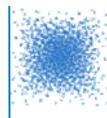
Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
01	Bürgerliches Recht I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
02	Rechtliche Grundlagen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
03	Öffentliches Recht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
04	Volkswirtschaftslehre	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
05	Betriebswirtschaftliche Grundlagen I	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
06	Schlüsselkompetenzen I	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
07	Bürgerliches Recht II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
08	Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
09	Europarecht	5	1	(Klausur 180 Minuten)	Deutsch
10	Betriebswirtschaftliche Grundlagen II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
11	Schlüsselkompetenzen II	5	1	Assessment Center (30 Minuten)	Deutsch
12	Bürgerliches Recht III	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
13	Arbeitsrecht	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
14	Markt und Marketing	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
15	Grundlagen des Managements	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
16	Unternehmensmanagement I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
17	Handelsrecht/Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
18	Unternehmensrecht I	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch



Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
19	Öffentliches Wirtschaftsrecht/ Wirtschaftsstrafrecht	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
20	Englisch für Wirtschaftsjuristen I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Englisch
21	Vertragsgestaltung	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
22	Unternehmensrecht II	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
23	Steuerrecht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
24	Englisch für Wirtschaftsjuristen II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Englisch
25	Berufspraktisches Semester	30	18 Wo- chen	Praxisbericht (Bearbeitungs- zeit 18 Wochen) mit mündli- chem Vortrag (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
26	Insolvenz und Sanierung	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
27	Sachen- und Kreditsicherungs- recht	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
28	Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	5	1	Klausur (240 Minuten)	Deutsch
29	Unternehmensmanagement II	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
30	Bachelor-Arbeit	10	8 Wo- chen	Bachelorarbeit (Bearbei- tungszeit 8 Wochen) mit Abschlusskolloquium (min- destens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
31	Arbeit und Personal I	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
32	Arbeit und Personal II	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
33	Arbeit und Personal III	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungs- zeit 6 Wochen) mit mündli- chem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
34	Corporate Management I	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
35	Corporate Management II	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
36	Corporate Management III	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungs- zeit 6 Wochen) mit mündli- chem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch



Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
37	Aktuelle Entwicklungen in Recht und Wirtschaft	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
38	Umweltschutz I	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
39	Umweltschutz II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
40	Gesundheitswesen I	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
41	Gesundheitswesen II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
42	Projektmanagement	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
43	Case study	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
44	Studium generale	5	1	variabel, je nach Modul-exemplar	Deutsch



Modulbeschreibung zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)

1. Modul: Bürgerliches Recht I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Allgemeinen Teils des BGB. Sie wenden die juristische Arbeitstechnik an und setzen ihre Kenntnisse bei der Bearbeitung konkreter Fälle ein. Sie sind in der Lage, einen einfachen Lebenssachverhalt aus dem Allgemeinen Teil des BGB auf rechtlich relevante Aspekte hin zu analysieren und zu lösen. Die Studierenden erkennen die wirtschaftliche Relevanz einer juristischen Fragestellung und können ihre Lösung argumentativ vertreten.
Inhalte	Methodik der Fallbearbeitung, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, Rechtsgeschäft, Vertragsschluss, Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts, Willensmängel, bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Stellvertretung, Verjährung, Fristen und Termine.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



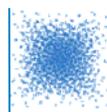
2. Modul: Rechtliche Grundlagen	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über das Rechtssystem. Sie kennen die Quellen des Rechts und deren Entstehung. Sie haben ein Grundverständnis von den Funktionen des Rechts. Die Studierenden kennen juristische Grundbegriffe und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden. Sie sind sensibilisiert für Interaktionen zwischen der Rechtsordnung sowie der Wirtschafts- und der Gesellschaftsordnung. Außerdem haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der juristischen Denkweise und Argumentation. Sie kennen die juristischen Arbeitsmethoden und sind in der Lage, diese auf Fallbeispiele anzuwenden. Sie kennen die Anforderungen an die formale Gestaltung juristischer wissenschaftlicher Arbeiten</p> <p>Durch Diskussionen und Übungen in kleinen Gruppen wird die Sozialkompetenz der Studierenden gestärkt.</p>
Inhalte	<p>Grundlagen des Rechts</p> <p>Quellen des Rechts, Rechtssetzung und Legitimation der Rechtssetzung, Einteilung der Rechtsordnung in Rechtsgebiete, Funktionen des Rechts, Grundbegriffe des Rechts, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, Vertragsschluss.</p> <p>Arbeitstechniken Recht</p> <p>Juristische Denkweise und Argumentation, Gutachten- und Urteilsstil, Relationstechnik, Klausurtechnik, Auslegungsmethoden, Anforderungen an die formale Gestaltung juristischer wissenschaftlicher Arbeiten, Gestaltung eines mündlichen Vortrags.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



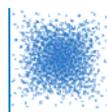
3. Modul: Öffentliches Recht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts. Sie sind in der Lage, öffentlich-rechtliche Problemlagen zu erkennen und ihre theoretischen Kenntnisse in die Fallbearbeitung umzusetzen. Die Studierenden können ihre Falllösungen argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Staatsorganisationsrecht, Grundrechte, Verfassungsprozessrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Öffentlich-rechtliche Haftungs- und Ausgleichsansprüche, Verwaltungsprozessrecht, Fallbearbeitung im Öffentlichen Recht.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



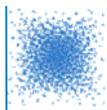
4. Modul: Volkswirtschaftslehre	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Zusammenhänge einer Volkswirtschaft und die volkswirtschaftliche Denkweise. Durch die Reduktion des Stoffgebiets auf wesentliche praxisrelevante Belange sowie den Einsatz zahlreicher Fallstudien sind die Studierenden in der Lage, das Gelernte auf ihr volkswirtschaftliches Umfeld zu übertragen und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren. Die Studierenden können die Funktionsweise der Marktwirtschaft (Mikroökonomik) und den Einsatz wirtschaftspolitischer Maßnahmen (Makroökonomik) darlegen. Die Studierenden verfügen über folgende überfachlichen Kompetenzen: Wissenschaftliches Denken, Anwendung mathematischer Modelle, Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren, systematisches Erarbeiten eines Fachthemas, Verwenden von Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung.
Inhalte	Einführung in volkswirtschaftliches Denken (Gegenstand der VWL; Interdependenz und Handelsvorteile); Funktionsweise einer Marktwirtschaft (Marktgleichgewicht und Störungen des Marktgleichgewichts; Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung); Ökonomik des öffentlichen Sektors (Soziale Marktwirtschaft; Externalitäten; Öffentliche Güter; Steuersystem); Makroökonomische Daten; Wirtschaftspolitik (Wirtschaftspolitische Ziele; Ansatzpunkte wirtschaftspolitischer Maßnahmen; Finanzpolitik; Arbeitsmarktpolitik; Geld- und Kreditpolitik; Wechselkurs- und Währungspolitik; Außenhandelspolitik).
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



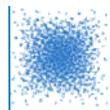
5. Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe. Sie verstehen das Unternehmen als System von Beschaffungs-, Produktions- Absatz- und Finanzierungsfunktionen, zu dessen Management das Controlling entwickelt wurde. Die Studierenden verstehen die Aufgaben des externen Rechnungswesens und der Buchungssystematik und können diese auf Geschäftsvorfälle anwenden.</p> <p>Sie beherrschen die Grundlagen der Kostenarten-, -stellen und -trägerrechnung in der Ist- und Planvariante als Instrument im Rahmen von Unternehmensentscheidungen. Die Studierenden verfügen über folgende überfachliche Kompetenzen: Komplexes Problemlösen durch Analyse und Simulation des Systems Unternehmen als Ganzes. Verbesserte Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit durch Verständnis des Zusammenwirkens der betrieblichen Teilbereiche und ihrer unterschiedlichen Interessen.</p>
Inhalte	<p>Grundlagen BWL Grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe; Grundlagen der betrieblichen Teilbereiche Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzierung.</p> <p>Externes Rechnungswesen Grundlagen der externen Rechnungslegung gemäß den gesetzlichen Regelungen; Grundlagen der doppelten Buchführung sowie der entsprechenden Techniken; Anwendung auf Geschäftsvorfälle.</p> <p>Internes Rechnungswesen Grundlagen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Ist- und Plankostenrechnung; Vollkostenrechnungs- und Teilkostenrechnungssysteme; Kostenrechnung als Instrument im Rahmen von Unternehmensentscheidungen.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



6. Modul: Schlüsselkompetenzen I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein wissenschaftliches Thema vorzubereiten sowie schriftlich und mündlich darzustellen, Grundbegriffe der theoretisch-konzeptionellen und der empirischen Forschung zu erläutern, Methoden der theoretisch-konzeptionellen und der empirischen Forschung darzustellen und anzuwenden, Forschungsergebnisse zu interpretieren, Recherchequellen gezielt zu nutzen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens korrekt anzuwenden, Office-Produkte für Vorträge und schriftliche Arbeiten gezielt zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende überfachlichen Kompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten, Informationsmanagement, Visualisierung, grundlegendes Forschungsverständnis.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die Forschungsmethodik Grundbegriffe der Forschung, Forschungsansätze und Forschungsmethoden, Interpretation von Forschungsergebnissen.</p> <p>Techniken Wissenschaftlichen Arbeitens Recherche und wissenschaftliche Arbeitstechniken, Gestaltung des mündlichen Vortrags, Gestaltung der schriftlichen Arbeit, Anwendung der Office-Produkte.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



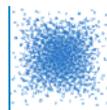
7. Modul: Bürgerliches Recht II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltung Bürgerliches Recht 1 sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Allgemeinen Schuldrechts. Sie sind in der Lage, ihre theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.
Inhalte	Begriff des Schuldverhältnisses, Entstehung von Schuldverhältnissen, Inhalt der Schuldverhältnisse, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen, Verantwortlichkeit des Schuldners, Leistungsstörungen, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Inhalt von Schadensersatzansprüchen, Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis, Schuldner- und Gläubigermehrheit.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



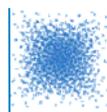
8. Modul: Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Studierenden sollten bereits über erste Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts verfügen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, das Zivilrecht des BGB auf im Wirtschaftsleben relevante Rechtsfälle anzuwenden. Sie haben vertiefte Kenntnisse, um im Gutachtenstil komplexe Fallstrukturen zu lösen und schriftlich niederzulegen.</p> <p>Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Entwicklung fachlicher Argumente und deren Durchsetzung in der fachlichen Diskussion auf der Grundlage des erweiterten inhaltlichen Wissens ausgebaut und intensiviert.</p> <p>Die Studierenden kennen die Instrumente der gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsdurchsetzung und sind fähig, diese zur Durchsetzung materiellrechtlicher Ansprüche einzusetzen.</p>
Inhalte	<p>Übungen im Bürgerlichen Recht Arbeitstechniken Recht Vertiefung; praktische Lösung von Fällen zum Bürgerlichen Recht.</p> <p>Rechtsdurchsetzung Prozeßmaxime, Ablauf des Zivilprozesses, Klagearten (Leistungsklage, Feststellungsklage, Gestaltungsklage), Zulässigkeitsvoraussetzungen, Beweismittel, Mahnverfahren, Eilverfahren, Urkundenverfahren, Rechtsmittel, Vergleich, Schiedsverfahren, Mediation, Grundzüge der Zwangsvollstreckung.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



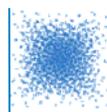
9. Modul: Europarecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Studierenden sollten die Module Rechtliche Grundlagen und Öffentliches Recht abgeschlossen haben.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Einfluss des Unionsrecht auf das deutsche Recht, verstehen das Zusammenwirken der europäischen und nationalen Institutionen und können die Dynamik des europäischen Integrationsprozesses beurteilen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Unionsrechts und sind in der Lage, diese auf wirtschaftliche Sachverhalte im europäischen Binnenmarkt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu analysieren und ein differenziertes Gutachten zu erarbeiten. Sie haben eine Vorstellung von der kulturellen Vielfalt Europas und erkennen die charakteristischen Differenzen und Hintergründe kontroverser Positionen. Sie sind in der Lage, differenzierte Urteile zu treffen und schriftlich und mündlich überzeugend darzulegen.
Inhalte	<p>Europarecht 1 Geschichte der europäischen Einigung, Institutionelles System, Quellen und Grundprinzipien des Unionsrechts, Rechtsetzung und Rechtsvollzug, Supranationalität und Zwischenstaatlichkeit, Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof, Zuständigkeitsordnung, Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht, Verhältnis Unionsrecht – nationales Recht, Unionsbürgerschaft, Grundrechte-Charta.</p> <p>Europarecht 2 Vom Gemeinsamen Markt zum Binnenmarkt, Warenverkehrsfreiheit, allgemeines Diskriminierungsverbot, Freizügigkeit der Arbeitnehmer, koordinierendes Sozialrecht, Niederlassungsfreiheit, europäisches Gesellschaftsrecht, Dienstleistungsfreiheit, Freier Kapital- und Zahlungsverkehr, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Beihilfen, Grundrechtsschutz in der EU, Wirtschafts- und Währungsunion, Handelspolitik.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



10. Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die Grundlagen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und von operativen/strategischen Problemstellungen und können diese einsetzen.</p> <p>Sie können das Zusammenspiel der betriebswirtschaftlichen Funktionen im System Unternehmen in Übungen anwenden und sind in der Lage, die Verfolgung unterschiedlicher Ziele mit einem darauf bezogenen Controlling durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen komplexes Problemlösen durch Analyse und Simulation des Systems Unternehmen als Ganzes. Sie verfügen über eine verbesserte Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit durch Verständnis des Zusammenwirkens der betrieblichen Teilbereiche und ihrer unterschiedlichen Interessen.</p>
Inhalte	<p>Investition und Finanzierung Investitionsarten und Investitionsentscheidungen; statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung; Investitionsentscheidungen unter Sicherheit, Risiko und Unsicherheit; Finanzierungsformen (Außen- und Innenfinanzierung); Kapitalkosten der Finanzierungsformen.</p> <p>Planspiel BWL Zusammenwirken der betrieblichen Teilbereiche und ihrer divergenten Ziele im System Unternehmen.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



11. Modul: Schlüsselkompetenzen II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Das Modul Schlüsselkompetenzen I sollte abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Assessment Center (30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Basistechniken der Kommunikation zu beschreiben und zielorientiert anzuwenden, Gespräche aus kommunikationspsychologischer Sicht zu analysieren, kommunikationspsychologische Instrumente zur Gesprächssteuerung auszuwählen und anzuwenden, Verhandlungsstrategien zu unterscheiden, Strategien und Taktiken der Verhandlungsführung zu erkennen und zu nutzen, die Erfolgsfaktoren der Präsentation zu beschreiben, Präsentationen wirkungsvoll durchzuführen, die Aufgaben von Moderatoren zu benennen, Moderationstechniken im Hinblick auf ihre Wirkung zu unterscheiden und lösungsorientiert anzuwenden. Die Studierenden verfügen über folgende überfachliche Kompetenzen: Zuhören können, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Gesprächsführungstechniken, Feedback geben, Verhandlungsgeschick, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.
Inhalte	Kommunikationstraining Kommunikationstraining, Kommunikationspsychologie, Kommunikationstechniken, Grundlagen der Verhandlungsführung. Präsentations- und Moderationstraining Präsentations- und Moderationstraining, Erfolgsfaktoren der Präsentation (Körpersprache, Sprechtechnik, Struktur und Inhalt, Visualisierung), Aufgaben des Moderators, Anforderungen an den Moderator, Moderationstechniken.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



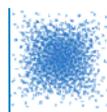
12. Modul: Bürgerliches Recht III	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss der Module Bürgerliches Recht I und II
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Abschluss der Module Bürgerliches Recht I und II
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Besonderen Schuldrechts. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.
Inhalte	Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Auftrag, Geschäftsbesorgungsvertrag, Miete, Pacht, Darlehen, Bürgschaft und Geschäftsführung ohne Auftrag, ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlungen.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



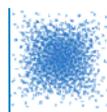
13. Modul: Arbeitsrecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse des Allgemeinen Teils des BGB sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.
Inhalte	<p>Individuelles Arbeitsrecht Gegenstand und Strukturen des Arbeitsrechts, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Rechtsquellen des Arbeitsrechts, Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Betriebsübergang, arbeitsgerichtliches Verfahren.</p> <p>Kollektives Arbeitsrecht Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassungsrecht, Unternehmensmitbestimmung.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semeste



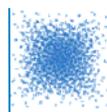
14. Modul: Markt und Marketing	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Schulmathematik (Auflösen von Gleichungen, Mittelwerte, Ableitung von Funktionen) sollten vorher aufgefrischt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die ökonomische Denkweise und wenden sie auf Probleme der Betriebs- und Volkswirtschaft an. Sie besitzen Kenntnisse der Funktionsweise von Märkten und des strategischen Handelns auf Märkten und sind in der Lage, ökonomische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden finden eigenständig sinnvolle Arbeitsaufteilungen innerhalb von Teams und entwickeln Methoden, beobachtete Ergebnisse (z. B. Verhaltensdaten) strukturiert zu protokollieren. Sie sind in der Lage, komplexere Sachverhalte pointiert zu präsentieren, unterschiedliche Lösungswege zu erkennen und Kritik am eigenen Weg zu akzeptieren.</p>
Inhalte	Marktmikrostruktur (Auktionen, Marktorganisation); Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol) und ihre Konsequenzen für die Marktbearbeitung; Maßzahlen zur Beschreibung des Verhaltens von Marktteilnehmern; Marktforschung (Methoden, Auswertung und die Beziehung zur Markttheorie); Grundtypen strategischer Interaktion und deren Lösung (Dominanz, strategisches Gleichgewicht); Erklärung marktlicher Phänomene und ausgewählter Methoden des Marketings durch entscheidungstheoretische Modelle.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



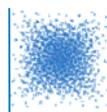
15. Modul: Grundlagen des Managements	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Studierenden sollten erste betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse besitzen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in Personalmanagement, Organisation und Unternehmensführung. Sie können Problemstellungen des Managements verstehen und erläutern. Sie übertragen ihre theoretischen Kenntnisse auf kleinere Fallbeispiele und sind in der Lage, Schlüsse und Folgerungen zu ziehen. Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit erwerben sie Sozial- und Selbstkompetenz.
Inhalte	<p>Grundlagen der Personalwirtschaft und Organisation Bedeutung des Personalmanagements und Besonderheiten der Human resources; Überblick über Aufgaben und Funktionsbereiche des Personalmanagements; Überblick zum betrieblichen Anreizsystem; Festlegung des Organisationsbegriffs und Abgrenzung zu verwandten Begriffen; Grundlagen der Aufbauorganisation; Grundkenntnisse der Stellen- und Abteilungsbildung; Überblick über Liniensysteme und Organisationsstrukturen; Grundlagen der Prozessorganisation.</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung Inhaltliche Abgrenzung und Aufgaben der Unternehmensführung; strukturelle und personelle Führungsprozesse im Unternehmen; Unternehmenspolitik; ausgewählte Aspekte der strategischen Steuerung, Planung und Kontrolle; ausgewählte Bereiche der Personalführung und des interkulturellen Managements.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



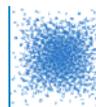
16. Modul: Unternehmensmanagement I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundlagenkenntnisse der Bilanzierung und des Controllings. Sie verstehen die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften, Ausweisformen der Gewinn- und Verlustrechnung. Zusätzlich sind sie in die Lage, bilanzpolitische Instrumente im Rahmen gegebener Ziele einzusetzen. Die Studierenden verstehen die Rolle und Funktionsweise der Controllingfunktion sowie die Grundprinzipien der Planung, Kontrolle und Steuerung in Unternehmen.
Inhalte	Controlling Definition, Ziele und Aufgaben des Controlling; Informationsversorgung und Informationsbedarfsanalyse; Shareholder/Stakeholder Value; Ziele von Unternehmensbereichen; Balanced Scorecard; Unternehmensplanung; Investitionsentscheidungen unter Risiko; Capital Asset Pricing Model; Berichtswesen. Bilanzierung Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften, Ausweisformen der Gewinn- und Verlustrechnung, Möglichkeiten des Einsatzes bilanzpolitischer Instrumente.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



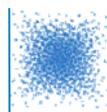
17. Modul: Handelsrecht/Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht1 - 3 sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Handelsrechts sowie grundlegende Kenntnisse des Wettbewerbsrechts sowie des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie sind in der Lage, das Zivilrecht des BGB mit diesen Sonderrechtsgebieten zu verknüpfen und ihre Kenntnisse auf im Wirtschaftsleben relevante Rechtsfälle anzuwenden. Die Studierenden besitzen eine Analyse- und Synthesefähigkeit und können sinnvolle Lösungsstrategien erarbeiten und begründen.
Inhalte	Handelsrecht Begriff und Funktion des Handelsrechts, Kaufmann und Handelsgewerbe, Vertretung und Hilfspersonen des Kaufmanns, Kaufmännischer Registerrechtsschein, Firma, Folgen des Unternehmenserwerbs, allgemeine Handelsgeschäftslehre, besondere Handelsgeschäfte, Grundzüge des internationalen Handelsrechts. Wettbewerbsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz Begriff und Ziele des Lauterkeitsrechts, unzulässige geschäftliche Handlungen, Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen, besondere Verfahrensvorschriften, Straftatbestände des UWG, Rechtsgrundlagen des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichenrechts, Wesen und Gegenstand, Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung dieser Sonderschutzrechte, internationale und europäische Abkommen.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



18. Modul: Unternehmensrecht I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht 1 - 3 sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Unternehmensrechts und kennen die Vor- und Nachteile der Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, selbständig unternehmensrechtliche Problemstellungen zu erkennen und interessen-gerecht zu lösen. Sie können die gefundene Lösung sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Rechtsformen im Überblick, Kriterien der Rechtsformwahl, Personengesellschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, EWIV), Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA), Genossenschaften, Rechtsformen des öffentlichen Rechts.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



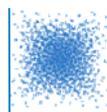
19. Modul: Öffentliches Wirtschaftsrecht/Wirtschaftsstrafrecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse des Öffentlichen Rechts und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundbegriffe des Strafrechts. Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Wirtschaftsstrafrechts und sind in der Lage, Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht zu lösen. Durch eine Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen der Wirtschaftskriminalität und des Strafrechts wird die Sozialkompetenz der Studierenden gestärkt. Die Studierenden verfügen außerdem über Kenntnisse des Öffentlichen Wirtschaftsrechts. Sie sind imstande, Fälle zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht zu lösen und ihre Ergebnisse argumentativ zu vertreten.
Inhalte	<p>Öffentliches Wirtschaftsrecht Strafrecht allgemeiner Teil, allgemeine Vermögensdelikte, strafrechtliche Produkthaftung, Steuerhinterziehung, Anlage- und Subventionsbetrug, Geldwäsche, Korruption, Insolvenzdelikte, Kapitalmarktdelikte, Sanktionen.</p> <p>Wirtschaftsstrafrecht Europarechtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen, Wirtschaftsverwaltung, Vergaberecht, Subventionsrecht, Gewerberecht, Umweltrecht, Immissionschutzrecht, Energiewirtschaftsrecht, Telekommunikationsrecht.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



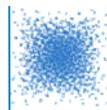
20. Modul: Englisch für Wirtschaftsjuristen I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Sehr gute allgemeinsprachige Englischkenntnisse auf Niveau B2 des GER sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über allgemeine Kenntnisse der Terminologie und der sprachlichen Strukturen sowie der Grundlagen des angloamerikanischen Rechtssystems.
Inhalte	Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Themen dabei sind: das angloamerikanische Rechtssystem, Zivilgerichtsbarkeit, internationales Schiedsverfahren, Arbeitsrecht.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



21. Modul: Vertragsgestaltung	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht 1 - 3, Handelsrecht und Unternehmensrecht 1 sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundprinzipien der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Konfliktlagen durch zivilrechtliche Gestaltungen unter Einbeziehung internationaler Aspekte zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse und zum fachübergreifenden Denken und können ihre Gestaltungsvorschläge sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Perspektive und Methodik der Vertragsgestaltung, Technik der Vertragsgestaltung, gesetzliche Schuldvertragstypen und Typenfreiheit, Vertragstypen des BGB insbesondere Kauf-, Werk-, Dienst- und Mietverträge, moderne Vertragstypen und ihre rechtliche Einordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Handelsvertreterverträge und andere Vertriebsformen, Kauf und Verkauf von Unternehmen.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



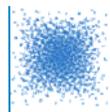
22. Modul: Unternehmensrecht II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht 1-3, Handelsrecht und Unternehmensrecht 1 sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse des Unternehmensrechts und sind in der Lage, komplexe Sachverhalte der Unternehmenspraxis unter gesellschaftsrechtlichen Aspekten zu analysieren und sachgerecht zu beurteilen. Sie sind in der Lage interessengerechte Gestaltungsvorschläge zu entwickeln. Sie können die gefundenen Lösungen sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Binnenverfassung und Finanzverfassung der Personen- und Kapitalgesellschaften, Konzernrecht, mittelbare Unternehmensbeteiligungen, gesellschaftsrechtliche Vertragsgestaltung.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



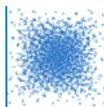
23. Modul: Steuerrecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Allgemeinen Steuerrechts. Sie verfügen über einen gründlichen Überblick über die Bestandteile des Besonderen Steuerrechts. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungen von Fallbeispielen zu entwickeln und anschaulich zu präsentieren. Hierbei treffen sie wirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung steuerlicher Fragestellungen. Zudem kennen und beherrschen sie die für steuerrechtliche Expertise wichtigsten Arbeitstechniken.
Inhalte	Steuerbegriff, Steuersystem, Einteilung der Steuerarten, Rechtsquellen, Besteuerung des Erfolgs eines Unternehmens - Ertragsteuern: Überblick über die Ertragsteuern, Einkommensteuer (Ermittlungsschema, persönliche und sachliche Steuerpflicht, Einkunftsarten, Einkunftsermittlung, Bemessungsgrundlage, Verluste, Steuertarif, Steuerzahlung, Veranlagung), Körperschaftsteuer (Ermittlungsschema, persönliche und sachliche Steuerpflicht, Verluste, Steuertarif, Wirkungsweise und Beurteilung des Körperschaftsteuersystems), Gewerbesteuer (Ermittlungsschema, Steuergegenstand, Steuerschuldner, Bemessungsgrundlage, Steuertarif, effektive Belastung). Verkehrsteuer, Umsatzsteuer, Besteuerungskonzept, Ermittlungsschema, Unternehmerbegriff, Steuergegenstände, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuertarif, Vorsteuerabzug.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



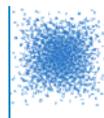
24. Modul: Englisch für Wirtschaftsjuristen II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls Englisch für Wirtschaftsjuristen I
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Abschluss des Moduls Englisch für Wirtschaftsjuristen I
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechtssprache sowie der allgemeinen Begriffe des Vertragsrechts des angloamerikanischen Rechtssystems. Sie kennen die Methoden und Konventionen des angloamerikanischen Rechts.
Inhalte	Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, Deliktsrecht, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



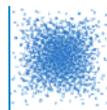
25. Modul: Berufspraktisches Semester	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester - Praxisphase von 18 Wochen
Credits	30
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	6. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss aller Module, deren Abschluss bis zum dritten Semester vorgesehen ist: Rechtliche Grundlagen, Öffentliches Recht, Europarecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliche Grundlagen I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements, Bürgerliches Recht I, Bürgerliches Recht II, Bürgerliches Recht III, Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung, Arbeitsrecht, Markt und Marketing, Unternehmensmanagement I, Schlüsselkompetenzen I, Schlüsselkompetenzen II, das Wahlpflichtmodul I (auszuwählen aus den Modulen 37-42) sowie der Nachweis eines Praxisvertrages und des Ausbildungsplanes.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Abschluss aller Module, deren Abschluss bis zum dritten Semester vorgesehen ist: Rechtliche Grundlagen, Öffentliches Recht, Europarecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliche Grundlagen I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements, Bürgerliches Recht I, Bürgerliches Recht II, Bürgerliches Recht III, Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung, Arbeitsrecht, Markt und Marketing, Unternehmensmanagement I, Schlüsselkompetenzen I, Schlüsselkompetenzen II, das Wahlpflichtmodul I (auszuwählen aus den Modulen 37-42) Darüber hinaus sind folgende Nachweise zu erbringen: Praxisvertrag, Ausbildungsplan, Teilnahmebescheinigung zu den begleitenden Lehrveranstaltungen sowie Bestätigung über das Absolvieren der 18-wöchigen Praxisphase,.
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben eine frühzeitige berufliche Orientierung durch Kontakte zu Unternehmen mit einschlägigen Tätigkeitsfeldern. Sie setzen theoretisches Wissen auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes in die Praxis um. Außerdem verfügen sie über für das weitere Studium und die Bachelor-Arbeit wertvolle berufsspezifische Kenntnisse. Die Studierenden erproben ihre bisher erworbenen Kenntnisse in der realen betrieblichen Situation und erkennen theoretischen Vertiefungsbedarf. Sie orientieren sich im angestrebten Berufsfeld und in den praktischen Möglichkeiten für die Ausübung der Tätigkeit einer Rechtsjuristin oder eines Rechtsjuristen. Sie verfügen durch den betriebsüblichen Einsatz zeitgemäßer Arbeitsverfahren, wie Präsentationen, Team- und Projektarbeit, über Sozial- und Selbstkompetenzen.
Inhalte	Praxisphase: Vermittlung eines Überblicks über die juristischen und ökonomischen Zusammenhänge des Betriebes und seiner sozialen Strukturen, Erwerb von persönlichen Erfahrungen in einem von juristischen und wirtschaftlichen Fragestellungen geprägten Berufsfeld, Kennenlernen der typischen Arbeitsabläufe und Zusammenhänge, Vertiefung von Kenntnissen über zeitgemäße Arbeitsverfahren zur Lösung betrieblicher Aufgaben, z. B. Projektmanagement, Teamarbeit, Moderation, Präsentation. Begleitende seminaristische Lehrveranstaltungen: Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung des berufspraktischen Semesters durch Klärung aktueller Probleme und formaler Fragen, Herstellung einer Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, die Studierenden stellen die Betriebe, in denen sie ihr berufspraktisches



	Semester absolvieren, und die wichtigsten Ergebnisse ihrer praktischen Tätigkeit vor.
Lehrformen	berufspraktische Tätigkeit sowie begleitende seminaristische Lehrveranstaltungen in Blockform
Arbeitsaufwand (h)	900 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



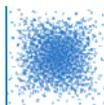
26. Modul: Insolvenz und Sanierung	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht 1 - 3, Handelsrecht, Unternehmensrecht 1 und 2, Grundkenntnisse in Bilanzrecht sind vorteilhaft.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Detailkenntnisse über den Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens, die Rechte der verschiedenen Gläubigergruppen sowie die Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf schwebende Verträge. Die Studierenden kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die zur Insolvenz eines Unternehmens führen sowie die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Abwicklung der Insolvenz einschließlich einer Sanierung im Insolvenzplanverfahren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Insolvenz und Sanierung Ablauf eines Insolvenzverfahrens, Insolvenzeröffnungsverfahren, Insolvenzeröffnungsgründe, Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung, Gläubigergruppen (aussonderungsberechtigte, absonderungsberechtigte, einfache und nachrangige Insolvenzgläubiger, Massegläubiger), Abwicklung schwebender Verträge, Insolvenzanfechtung. Sanierungsmaßnahmen, einschließlich des Insolvenzplanverfahrens. Insolvenzverschleppungshaftung der gesetzlichen Vertreter von Kapitalgesellschaften.
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



27. Modul: Sachen- und Kreditsicherungsrecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltungen Bürgerliches Recht 1 - 3, Handelsrecht sind vorteilhaft.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wesentlichen Strukturen des bürgerlichen Sachenrechts und des Kreditsicherungsrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auf Lebenssachverhalte anzuwenden und Fälle mit sachen- und kreditsicherungsrechtlichen Problemen zu lösen.
Inhalte	Sachen- und Kreditsicherungsrecht Recht der beweglichen Sachen, Immobiliarsachenrecht, Pfandrechte an beweglichen Sachen, Grundpfandrecht, Kreditsicherung durch Eigentumsvorbehalt, Forderungsabtretung, Bürgschaft, Factoring.
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



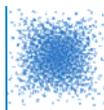
28. Modul: Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.).
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls Europarecht
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Abschluss des Moduls Europarecht
Modulprüfung	Klausur (240 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Gestaltungsformen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitenden Aktivitäten von Unternehmen im europäischen Binnenmarkt und darüber hinaus mit Schwerpunkt auf den USA. Im Europäischen Wirtschaftsrecht stehen materiellrechtliche Teilgebiete wie vor allem das Gesellschafts-, Kapitalmarkt-, Wettbewerbs- und Beihilfenrecht im Blickpunkt. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Internationalen Wirtschaftsrecht und sind auch mit den Rechtsstellungen und Aufgaben der Staaten und internationaler Organisationen sowie mit dem durch sie geprägten Welthandels-, Weltwährungs- und Weltfinanzrecht vertraut. Ferner gilt neben dem Internationalen Privatrecht (IPR) und dem UN-Kaufrecht nebst prozessualen Bezügen ein besonderes Interesse dem Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht der USA.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe internationale Sachverhalte, auch unter Berücksichtigung englischsprachiger Quellen, zu analysieren und zu beurteilen. Sie können zwischen verschiedenen zur Verfügung stehenden Gestaltungsvarianten für die Internationalisierung von Unternehmen und Konzernen nach kritischer und vergleichender Prüfung und Bewertung eine fundierte Entscheidung treffen, die als Empfehlung ausgesprochen werden kann.</p>
Inhalte	<p>Europäisches Wirtschaftsrecht Europäisches Gesellschaftsrecht, Europäisches Kapitalmarktrecht; Europäisches Wettbewerbsrecht; Unzulässige staatliche Beihilfen; Vergaberecht; Immaterialgüterrecht; Verbraucherschutz; Datenschutz, Telekommunikation und Neue Medien.</p> <p>Internationales Wirtschaftsrecht Internationalisierung als Wettbewerbsstrategie; Gestaltungsformen grenzüberschreitender Aktivitäten; Staaten, Staatenverbindungen und Internationale Abkommen; Wirtschaftsvölkerrecht und Transformation; Rechtsstellungen und Aufgaben internationaler Organisationen (IGO und INGO); Internationales Privatrecht (IPR); Internationales Zivilprozessrecht (IZPR); Welthandels-, Weltwährungs- und Weltfinanzrecht; Sektorspezifische Regelungen; UN-Kaufrecht; Grundzüge des Rechts der USA mit Schwerpunkten im Gesellschafts-, Prozess- und Kapitalmarktrecht.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden



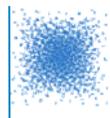
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



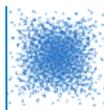
29. Modul: Unternehmensmanagement II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine – empfohlen: Die Module Betriebswirtschaftliche Grundlagen I und II, Grundlagen des Managements und Unternehmensmanagement I sowie Unternehmensrecht I und II sollten abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Vorgaben, die von den verantwortlichen Managern (Geschäftsführern und Vorständen) bei der Ausgestaltung der Unternehmens- und Konzernorganisation sowie bei der Durchführung spezieller Transaktionen zu beachten sind. In Corporate Governance besitzen die Studierenden Kenntnisse über die Fortentwicklung eines angemessenen Risikomanagements zu einer umfassenden Compliance-Organisation unter besonderer Berücksichtigung der Haftungsrisiken für Manager. In Mergers and Acquisitions verfügen die Studierenden über das Wissen zu organisations- und haftungsrechtlichen Implikationen von Restrukturierungen, Unternehmenskäufen und Übernahmen. Sie sind in der Lage, strategische Vorgaben mit Hilfe rechtlicher Instrumente und betriebswirtschaftlicher Berechnungen und Bewertungen umzusetzen und dabei die Interessen von Shareholdern und Stakeholdern zu einem für alle Beteiligten optimalen Ausgleich zu bringen.
Inhalte	<p>Corporate Governance Aktuelle Entwicklungen der Corporate Governance in Deutschland, Europa und außerhalb mit Schwerpunkt USA; Haftungsrisiken für die Gesellschaft selbst, für ihre Anteilseigner sowie für die Mitglieder ihrer Verwaltungsorgane; Konsequenzen für die Unternehmensorganisation und Fortentwicklung des Risikomanagements zu einer umfassenden Compliance-Organisation; Einsatz von Corporate Task Forces und Managementinformationssystemen.</p> <p>Mergers and Acquisitions Restrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) sowie Vermögensübertragung nach Aktienrecht und Ausgliederung durch Einzelrechtsnachfolge; Recht des Unternehmenskaufs mit Schwerpunkt auf Haftungsrisiken und Gewährleistungsfragen; Durchführung und Abwehr von (feindlichen) Übernahmen; Strategie und Taktik nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden



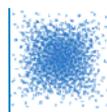
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



30. Modul: Bachelor-Arbeit	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	acht Wochen
Credits	10
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss der Module, deren Abschluss bis zum dritten Semester vorgesehen ist: Rechtliche Grundlagen, Öffentliches Recht, Europarecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliche Grundlagen I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements, Bürgerliches Recht I, Bürgerliches Recht II, Bürgerliches Recht III, Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung, Arbeitsrecht, Markt und Marketing, Unternehmensmanagement I, Schlüsselkompetenzen I, Schlüsselkompetenzen II, Unternehmensrecht I, Unternehmensrecht II, die Wahlpflichtmodule I und II sowie der Abschluss aller Schwerpunktmodule und vollständige Absolvierung der Praxiszeit. Praxisbericht und mündlicher Vortrag in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Abschluss der Module, deren Abschluss bis zum dritten Semester vorgesehen ist: Rechtliche Grundlagen, Öffentliches Recht, Europarecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliche Grundlagen I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements, Bürgerliches Recht I, Bürgerliches Recht II, Bürgerliches Recht III, Übungen im Bürgerlichen Recht/Rechtsdurchsetzung, Arbeitsrecht, Markt und Marketing, Unternehmensmanagement I, Schlüsselkompetenzen I, Schlüsselkompetenzen II, Unternehmensrecht I, Unternehmensrecht II, die Wahlpflichtmodule I und II sowie der Abschluss aller Schwerpunktmodule und vollständige Absolvierung der Praxiszeit. Praxisbericht und mündlicher Vortrag in der letzten begleitenden seminaristischen Veranstaltung müssen noch nicht vorliegen.
Modulprüfung	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb eines zeitlich abgegrenzten Zeitraums Problemstellungen aus einem Fachgebiet des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten und die Ergebnisse unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards sachgerecht darzustellen.
Inhalte	Das Thema soll interdisziplinär angelegt sein. Eine erhebliche juristische Ausrichtung ist erforderlich.
Lehrformen	
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	300 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



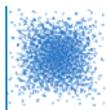
31. Modul: Arbeit und Personal I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 1)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die vorherige Teilnahme an dem Modul Grundlagen des Managements wird dringend empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Personalmanagement und kennen aktuelle Entwicklungen in Personalmanagement und Organisation. Sie haben einen ausführlichen Einblick in die Inhalte eines zeitgemäßen Personalmanagements. Die Studierenden erfassen außerdem interessante Entwicklungen für neue Lösungen personalwirtschaftlicher Fragestellungen. Gleichzeitig verstehen sie auch die Auswirkungen auf organisatorische Sachverhalte. Die Studierenden kennen theoretische Überlegungen und praktische Vorgehensweisen und sind in der Lage anhand von Fallbeispielen alternative Lösungen zu erarbeiten und zu beurteilen. Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit führen dazu, dass sie eigene Überlegungen und Vorgehensweisen reflektieren und kritisch vergleichen. So erwerben sie Sozial- und Selbstkompetenz.
Inhalte	<p>Personalmanagement Ziele und Bedeutung eines zeitgemäßen Personalmanagements; ausgewählte theoretische Ansätze zu Personal und Arbeit; aktueller Informationsbedarf und zeitgemäße Vorgehensweisen bei Personalbeschaffung und -auswahl; Personaleinsatz und -erhaltung, insb. Einführung und Einarbeitung, Entgeltformen, Arbeitszeitmanagement; Personalbeurteilung; Personalentwicklung, Freisetzung.</p> <p>Aktuelle Entwicklungen in Personalmanagement und Organisation Überblick über aktuelle Trends und deren Bedeutung für das Personalmanagement; Selbstverständnis modernen Personalmanagements; Wandel von Wettbewerbsbedingungen und Unternehmensstrukturen; Internationales Personalmanagement; neue Organisationsformen; neue Rolle der Führungskraft; neue Rolle der Mitarbeiter.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



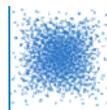
32. Modul: Arbeit und Personal II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 1)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Module Bürgerliches Recht I, Bürgerliches Recht II und Arbeitsrecht sollten abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in aktuellen, für die betriebliche Praxis besonders relevanten Fragestellungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Sie sind in der Lage, rechtlich vertretbare Entscheidungen unter Abwägung widerstreitender Interessen zu treffen und zu begründen. Außerdem besitzen die Studierenden Kenntnisse des Sozialrechts. Sie sind in der Lage, selbständig Lösungsvorschläge zu sozialrechtlichen Fragestellungen zu entwickeln und darzustellen. Dabei berücksichtigen sie einander widerstreitende Belange.
Inhalte	<p>Arbeitsrecht Arbeitnehmerbegriff, arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz, AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen, Betriebsübergang, Kündigungsschutzrecht Vertiefung, Rechtsfragen des Tarifvertragsrechts und des Betriebsverfassungsrechts.</p> <p>Sozialrecht Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Arbeitsförderung, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialgerichtsbarkeit.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



33. Modul: Arbeit und Personal III	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 1)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Module Arbeitsrecht und Grundlagen des Managements sollten erfolgreich abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten).
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Problemkreisen des Arbeitsrechts und des Personalmanagements. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf komplexe Fragestellungen aus Theorie und Praxis anzuwenden. Die Bearbeitung eines Projektthemas in Gruppenarbeit stärkt die Sozial- und Handlungskompetenz der Studierenden. Der mündliche Vortrag fördert die Präsentationstechnik. Außerdem werden die Studierenden befähigt, ihre Überlegungen und Vorgehensweisen in der Diskussion zu reflektieren. Gleichzeitig lernen sie, ihr Projektthema in den Gesamtzusammenhang des Projektes einzuordnen.
Inhalte	Das Projekt verbindet ausgewählte, für die Praxis besonders relevante arbeitsrechtliche und personalwirtschaftliche Fragestellungen. Dabei bearbeiten die Studierenden einen komplexen Themenbereich in Gruppenarbeit. Das Projekt baut auf dem Kenntnisstand des Moduls Grundlagen des Managements und des Schwerpunktmoduls Arbeit und Personal I auf.
Lehrformen	Projektarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



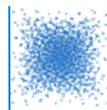
34. Modul: Corporate Management I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 2)
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Module Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements und Bürgerliches Recht III sollten erfolgreich abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind vertraut mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung, den Rechtsbeziehungen der Gesellschaft zu Banken und anderen Kapitalgebern sowie mit den daraus erwachsenden Anforderungen an die Unternehmensorganisation und Unternehmenskommunikation. In Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt beherrschen die Studierenden die zugrundeliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen mit Fokus auf dem Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht aus der Sicht des kapitalsuchenden Unternehmens unter besonderer Berücksichtigung von Basel II und weiterer aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Finanzinstrumente, ihre Verfügbarkeit am Markt sowie ihre Einsatz- und Strukturierungsvarianten. In Unternehmens- und Finanzmarkt-kommunikation verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Auftritt der Gesellschaft gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, Wettbewerbern, Investoren und Aufsichtsbehörden. Neben den Grundlagen des Marken- und Wettbewerbsrechts unter besonderer Berücksichtigung der Neuen Medien kennen sie auch die strategische Bedeutung der zur Außendarstellung des Unternehmens eingesetzten Mittel und Zeichen. Sie sind in der Lage, nach Prüfung und Bewertung konkreter Vorgaben eines Unternehmens oder Konzerns, ein in sich schlüssiges Finanzierungs- und Kommunikationskonzept zu entwerfen, abzustimmen und umzusetzen.
Inhalte	<p>Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt Grundlagen des Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrechts; Anlegerschutz und Kapitalmarktaufsicht; Methoden und Instrumente der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung; moderne Finanzinstrumente; Mezzanine-Kapital, Verbriefungen und strukturierte Finanzierungen; Basel II und Folgevereinbarungen zur internationalen Kapitalmarktaufsicht.</p> <p>Unternehmens- und Finanzmarkt-kommunikation Public Relations und Corporate Identity mit den rechtlichen Grundlagen zur Absicherung von Marke, Domain und Firma; Werbung unter Einsatz moderner Kommunikationsmittel; Investor Relations mit Prospekt-, Berichts- und sonstigen Publizitätspflichten; Unternehmensintegrität und Anlegerschutz; Haftung der Gesellschaft und ihrer Verwaltungsorgane für falsche, unvollständige oder verspätete Informationen.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung



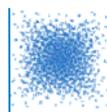
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



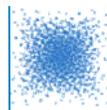
35. Modul: Corporate Management II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 2)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Module Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements und Bürgerliches Recht III sollten erfolgreich abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die verschiedenen Methoden und Instrumente einer wertorientierten Unternehmensführung sowie deren Einsatz und Umsetzung im Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk legen sie dabei darauf, die Unternehmensorganisation so auszurichten, dass Haftungsrisiken nach Möglichkeit vermieden werden, was insbesondere die Weiterentwicklung eines vorhandenen Risikomanagementsystems zu einer umfassenden Compliance-Organisation notwendig macht. Insgesamt sind die Studierenden auf diese Weise für den engen Zusammenhang zwischen Unternehmensführung und Recht sowie für die Notwendigkeit einer interdisziplinären Problemlösungskompetenz sensibilisiert.
Inhalte	<p>Corporate Value Management Konzepte wertorientierter Unternehmensführung, Organisation wertorientiert geführter Unternehmen, ausgewählte Instrumente (z.B. Kunden- und Produktkalkulation, Portfoliomanagement, Projektcontrolling), Berichtssysteme, insbesondere für Vorstand und Aufsichtsrat.</p> <p>Haftung und Compliance Haftungsrisiken für die Gesellschaft und Manager, Aufbau einer Compliance Organisation.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



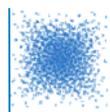
36. Modul: Corporate Management III	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Schwerpunktmodul (Schwerpunkt 2)
Empfohlenes Semester	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Die Module Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Grundlagen des Managements, Bürgerliches Recht III und Corporate Management I oder II sollten erfolgreich abgeschlossen sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten).
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte aus den Modulen Corporate Management I und/oder II an einem konkreten Fall anzuwenden, dessen Praxisbezug darin zum Ausdruck kommt, dass er der aktuellen Lebenswirklichkeit eines realen oder fiktiven Unternehmens entnommen ist. Zugleich verfügen die Studierenden über Methoden- und Sozialkompetenz.
Inhalte	Vertiefung eines Teils der in den Modulen Corporate Management I und II vermittelten Lerninhalte an einer konkreten Problemstellung aus der Praxis eines Unternehmens, deren Lösung eine interdisziplinäre Arbeit im Team erfordert, Beispiele: der erstmalige Börsengang, die Aufnahme eines strategischen oder Finanzinvestors, die Durchführung oder Abwehr einer (feindlichen) Übernahme und das Going Private oder Delisting eines börsennotierten Unternehmens.
Lehrformen	Projektarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester



37. Modul: Aktuelle Entwicklungen in Recht und Wirtschaft	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Der Abschluss der Module Bürgerliches Recht I und II sowie Rechtliche Grundlagen sowie des Moduls Betriebswirtschaftliche Grundlagen I wird empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Den Studierenden verfügen über vertiefte juristische und wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse. Sie können aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung juristisch fundiert bewerten. Außerdem kennen die Studierenden wirtschaftsgeschichtliche Entwicklungen und deren Bedeutung für die aktuelle Situation, sowohl in der ökonomischen Theorie als auch der Wirtschaftspraxis. Die Studierenden sind in der Lage, auch scheinbar unverbundene Bereiche in Zusammenhang zu setzen und unter Echtbedingungen zu präsentieren. Sie sind weiterhin befähigt, eigenständig Informationen zu beschaffen und für Unbeteiligte aufzubereiten.
Inhalte	<p>Recht im Wandel Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung auf unterschiedlichen juristischen Gebieten, insbesondere im Bürgerlichen Recht, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht und Europarecht, sowie deren rechtliche und praktische Auswirkungen; Gesetzesvorhaben; Neuregelungen und aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung.</p> <p>BWL im Wandel Entwicklungen wirtschaftswissenschaftlicher Theorien im Zeitablauf und ihre Anwendung auf aktuelle Fragestellungen hierzu gehören klassische ökonomische Ansätze wie vollständige Konkurrenz bei abnehmendem Grenznutzen (klassische Agrarökonomie) im Vergleich zu Marktunvollkommenheiten und positiven Skalenerträgen, empirische Erkenntnisansätze im Vergleich zu theoretischen Analysemethoden, Auswirkungen und Anwendungen dieser unterschiedlichen Ansätze auf aktuelle Phänomene wie Kartelle, Krisen, Verteilungskämpfe, Monopolisierung von Branchen, Streik usw.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



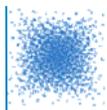
38. Modul: Umweltschutz I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über das deutsche und europäische Umweltrecht. Sie sind in der Lage, sich selbständig umweltrechtliche Themenbereiche zu erschließen. Außerdem verfügen die Studierenden über ein Verständnis des ökologischen Handlungsbedarfs sowie der Attraktivität und Faszination kreativer und zukunftsorientierter Lösungsmodelle. Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen umweltpolitischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse. Durch Gruppenarbeit wird ihre Sozialkompetenz gestärkt.
Inhalte	Aktuelle Entwicklungen im deutschen und europäischen Umweltrecht Allgemeines Umweltrecht, Recht des Naturschutzes, Klimaschutzrecht und Immissionsschutzrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Bodenschutzrecht, Wasserwirtschaftsrecht, Rechtsgrundlagen der EU-Umweltpolitik; internationale Umweltabkommen und Umweltkonventionen. Umweltpolitik Dimensionen der globalen Umweltbelastung, Zielkonflikte in der Umweltpolitik: Ökologie versus Ökonomie?; Prinzipien der Umweltpolitik, umweltpolitische Instrumente, ausgewählte Bereiche der Umweltpolitik.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



39. Modul: Umweltschutz II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben ein Grundverständnis des Umwelthaftungsrechts. Sie kennen die Vorteile eines funktionierenden Umweltmanagements. Die Studierenden sind in der Lage, für ökologische Problemstellungen Lösungsmodelle zu entwickeln, die sowohl betriebswirtschaftlich vertretbar als auch juristisch zulässig sind.
Inhalte	<p>Umwelthaftungsrecht Deliktische Haftung, Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, Gentechnikgesetz, Atomgesetz, Arzneimittelgesetz und Umwelthaftungsgesetz, Umweltschadensgesetz; bekannte Fälle der Produkthaftung von Contergan bis Holzschutzmittel, Stand der rechtspolitischen Diskussion.</p> <p>Aktuelle Tendenzen im Umweltmanagement Grundsätze des Sustainable development und ihre Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln; Umsetzung von umweltschutzrechtlichen Vorgaben in Unternehmen; Einführung in die Grundlagen des Umweltmanagements unter Berücksichtigung von Praxisbeispielen; Darstellung von Lösungsansätzen bei der Bewertung ökologischer Fragestellungen unter Berücksichtigung weitergehender Rahmenbedingungen.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



40. Modul: Gesundheitswesen I	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Juristische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der institutionellen Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens sowie deren Besonderheiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftliche, rechtliche, medizinische, ethische und soziale Gesichtspunkte differenziert zu erfassen und zu beurteilen. Sie haben gelernt, unterschiedliche Interessen und Positionen zu analysieren, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und selbständige Urteile zu fällen und zu vertreten.</p>
Inhalte	<p>Leistungserbringerrecht Finanzierung, Versicherte und Leistungsumfang von GKV und PKV, Recht der Leistungserbringung in der GKV, Arztrecht, Arzneimittelrecht, Apothekenrecht, Krankenhausrecht, integrierte Versorgung, Verträge, Haftung und Patientenrechte, Gesundheitsreformen.</p> <p>Europäische Integration und Gesundheitssysteme Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten, Zuständigkeiten der EU im Gesundheitsbereich, Freizügigkeit der Arbeitnehmer und grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung, freier Warenverkehr für Arzneimittel und Medizinprodukte, Niederlassungsfreiheit für Medizinberufe, freier Dienstleistungsverkehr und Patientenmobilität, europäisches Wettbewerbs- und Vergaberecht.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



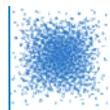
41. Modul: Gesundheitswesen II	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine - empfohlen: Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Grundlagen der Gesundheitsökonomie und Einblick in das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse und zum fachübergreifenden Denken und können ihre Gestaltungsvorschläge sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	<p>Gesundheitsökonomie Einführung in die Gesundheitsökonomie, Besonderheiten des Gesundheitsmarkts, Angebot und Nachfrage im Gesundheitswesen, Determinanten von Gesundheit, ökonomische Evaluierung, Ermittlung des Gesundheitsnutzens, internationale Guidelines, Aktuelle Reformen im Gesundheitswesen aus ökonomischer Sicht, Ansätze ökonomischer Steuerungsmechanismen in der EU, ethische Gesichtspunkte im Zusammenhang mit der Ökonomie: Rationalisierung und Rationierung im Gesundheitswesen.</p> <p>Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Grundlagen des Qualitätsmanagements, Besonderheiten des Gesundheitswesens, Gesetzliche Grundlagen (SGB V), Qualitätssicherung im Krankenhaus, Qualitätssicherung in der ärztlichen Versorgung, Qualitätssicherung in der Pflege, integrierte Versorgungssysteme, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Qualitätssicherung, evidenzbasierte Medizin und Leitlinien, Managed Care, einzelwirtschaftliche Ansätze - Management des Wandels, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Qualitätssicherung, Lean Production, Business Reengineering, Total Quality Management, Unternehmensberatung im Gesundheits- und Sozialwesen.</p>
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



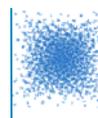
42. Modul: Projektmanagement	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Projektplanung, der Projektkontrolle und der Projektsteuerung. Weiterhin sind sie in der Lage, die Unterschiede zwischen Projekt- und Linienorganisationsformen zu verstehen und Priorisierungsentscheidungen vorzubereiten und zu treffen.
Inhalte	Abgrenzung Linien- und Projektorganisation; Phasenmodelle; Grundlagen der Projektplanung, Projektkontrolle und -steuerung; Kosten-Nutzen-Analysen; Erfolgsfaktoren des Projektmanagements; Grundlagen von Projektentscheidungen; Priorisierungsverfahren in Unternehmen vor und während der Projektlaufzeit; Berichtswesen.
Lehrformen	seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtwirkload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich



43. Modul: Case Study	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. oder 4. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15 bis höchstens 30 Minuten).
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben auf der Basis ihrer bislang erworbenen Kenntnisse ihre juristische Arbeitsweise vertieft, die sie befähigt, eine sich aus einem konkreten Lebenssachverhalt ergebende wirtschaftsrechtliche Fragestellung zu erkennen und unter Anwendung juristischer Methoden zu lösen. Hierbei sind sie in der Lage, sich eigenständig in ein Spezialgebiet des Wirtschaftsprivatrechts einzuarbeiten und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sachgerecht anzuwenden. Sie haben eine sich in der Unternehmenspraxis aktuell stellende Frage als „lebenden Fall“ (Living Case) bearbeitet. Als Beispiele können die Gestaltung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Verbraucherverträgen, Maklerverträgen, speziellen Vertriebsverträgen des Handelsrechts, modernen Vertragsformen wie Leasing oder Franchising Arbeitsverträgen und Kollektivvereinbarungen oder die rechtliche Gestaltung eines Internetauftritts genannt werden. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Analyse von Problemstellungen und zum fachübergreifenden Denken und können ihre Lösungen sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.
Inhalte	Entwicklung einer an den Bedürfnissen der Praxis orientierten Lösung einer wirtschaftsrechtlichen Fragestellung aufgrund eines konkreten Lebenssachverhaltes unter Anwendung juristischer Methoden, z.B. Allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherverträge, Maklerverträge, Vertriebsverträge des Handelsrechts, moderne Vertragsformen wie Leasing oder Franchising, Arbeitsverträge und Kollektivvereinbarungen, rechtliche Gestaltung eines Internetauftritts..
Lehrformen	Übung.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtw workload	150 Stunden
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich

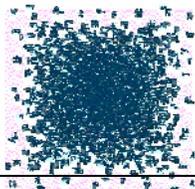


44. Modul: Studium Generale	
Studiengang	Wirtschaftsrecht - Business Law (LL.B.)
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Frankfurt am Main
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine – empfohlen: 60 ECTS-Punkte im Fachstudium
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen für Bachelor/Master-Studiengänge der FH FFM“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Moduls studium generale.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilmerkmal der Interdisziplinarität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Es handelt sich um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge integrativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig; · überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden); · sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt -Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; · können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren); · reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten.
Inhalte des Moduls	Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens drei Fachbereichen gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/studium_generale/lehveranstaltungen_studium_generale.html
Lehrformen des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester



Diploma supplement zum Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht - Business Law
(LL.B.)

Anlage 4 zur Prüfungsordnung



Fachhochschule Frankfurt am Main -
University of Applied Sciences

Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

<<Nachname>>, <<Vorname>>

1.3 Date, Place, Country of Birth

<<TT. MMMM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

1.4 Student ID Number or Code

<<Matrikel-Nummer>>

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Laws, LL.B.

2.2 Main Field(s) of Study

Business Law (1. *Law*: Commercial Law, Tax Law, Labor Law, Public Law, European Law, European and International Business Law, 2. *Management*: Business Administration and Management, Internal and External Accounting, Controlling, Economics, 3. *Core competencies*: English (Business and Law), Time Management, Communication, Moderation, Rhetoric and Negotiating, *Fields of Specialisation*: Human Resource Management, Corporate Management)

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Business and Law

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

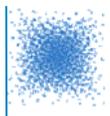
Status (Type / Control)



(same)

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German



3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

First degree (3,5 years), including thesis

3.2 Official Length of Programme

3,5 years, 210 Credits (ECTS)

3.3 Access Requirements

General / specialised Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The aim of the Business Law programme which leads to a Bachelor of Laws is to qualify the students for management tasks at the interface between legal and business functions. The course provides a dynamic and progressive approach to legal education which equips graduates with both key theoretical and practice knowledge and vocational skills. By the end of this programme graduates will be able to compile legally and economically founded solutions, to weigh alternative approaches critically against each other and to decide independently. They will have the capability to prepare and represent met decisions convincingly and to convert them into the practice responsibly. The benefits of the Business Law programme are reflected in the skills and knowledge graduates will have achieved:

- Acquire an understanding of legal concepts and theories in the field of business law
- Acquire an understanding of management concepts and theories in the field of business administration
- Analyse and interpret legal information
- Apply problem-solving skills in a range of business law settings
- Apply critical legal reasoning to business problems and construct reasoned solutions
- Use relevant Information Technology and data sources
- Motivate themselves and work independently, accepting responsibility for their own knowledge and skills development
- Work effectively as a team member

Emphasis is given to understanding core legal principles that underpin business activities, transactions and organisation. The guiding principle of the programme is the enterprise lawyer, who applies legal principles to business and organisational problems. The structure of the curriculum and the modules are designed to enable the students theoretically and practically for the linkage of legal and economic knowledge.

4.3 Programme details

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sect. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

<<GesamtNote>>

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

Cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies

5.2 Professional status

The degree entitles the holder for legal in-house consulting and management functions in companies, law firms and private or state institutions.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The programme includes a compulsory internship of 18 weeks in a company or state institution (30 credits [ECTS]).

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the programme: www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/wirtschaftsrecht.html

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Urkunde über die Verleihung des <Bachelor> -Grades vom <DATE>

Prüfungszeugnis vom <DATE>

Transcript of records vom <DATE>

(Official Stamp/ seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields

as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

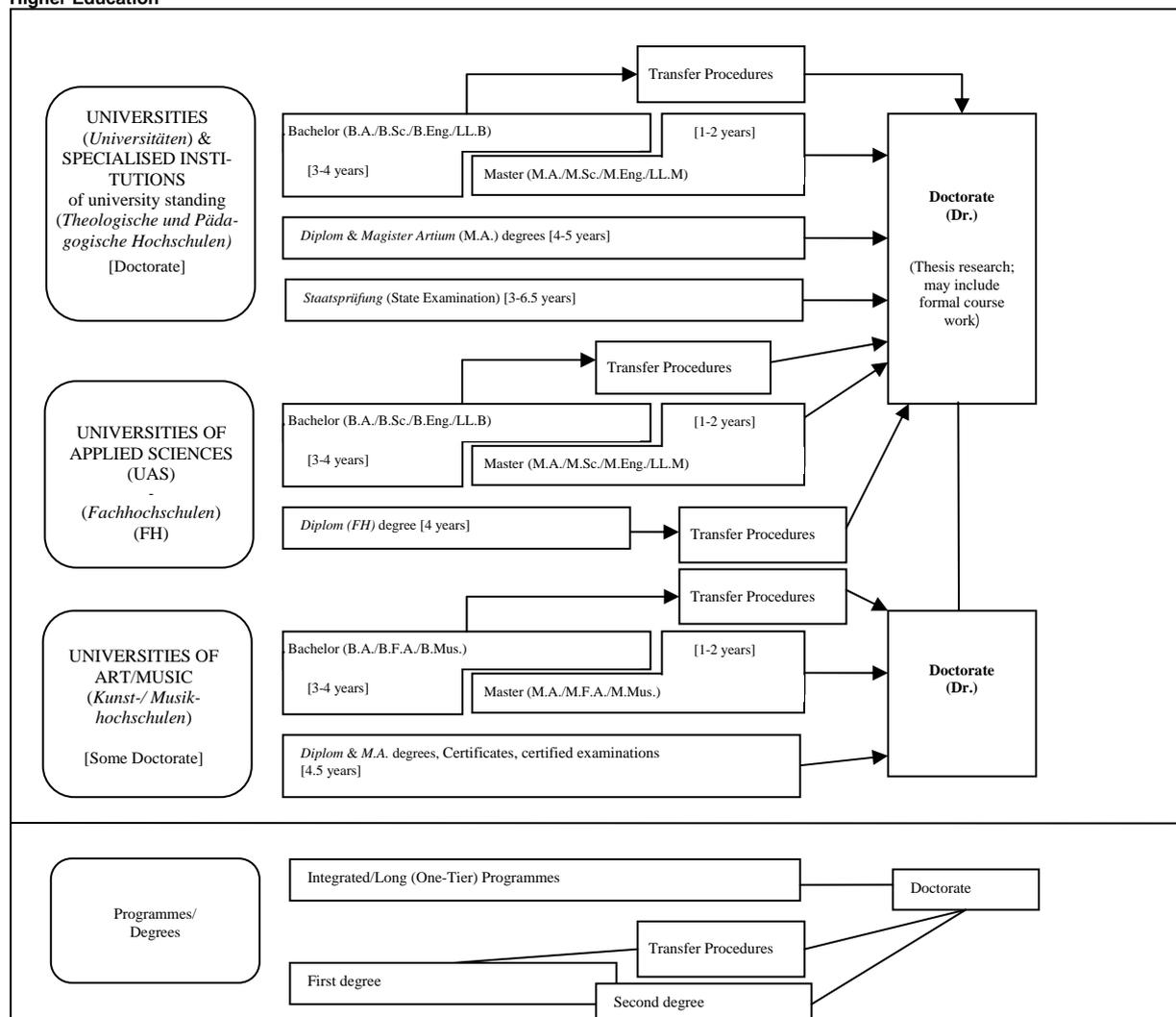
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study became operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities and/or the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10 Oct 2003, as amended on 21 Apr 2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26. Feb 2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 Dec 2004).

⁵ See note No. 4.

⁶ See note No. 4.